

Ein Jugendbild Dr. Luegers. In der letzten Sitzung des Stadtrates brachte Wizebürgermeister Dr. Porzer zur Kenntnis, daß Stadtrat Zatzka ein vom Maler Emil Rabending gemaltes Portrait des verewigten Bürgermeisters Dr. Karl Lueger aus den 70er Jahren für das Bürgermeister-Zimmer des künftigen Stadtmuseums gewidmet habe und sprach dem Spender den verbindlichsten Dank aus.

Autobus mit geschlossenem Oberdeck. Type Wien. Heute wurde der neue Autobus mit geschlossenem Oberdeck der behördlichen Probefahrt unterzogen und die Bewilligung zur Inbetriebsetzung gegeben. An der unter Leitung des Magistratskommissärs Dr. Baronoze abgehaltenen Kommission nahmen noch teil seitens des Praterinspektors Oberinspektor Ing. Falkenböck, seitens des Magistrats Sekretär Dr. Fastenbauer, Bauinspektor Dr. Hasch, seitens der Polizei Regierungsrat Roth und Oberinspektor v. Schönfeld, Revierinspektor Löbel und Direktionsadjunkt Marek, dann die Bezirksräte Scholdan und Bak, seitens der städtischen Straßenbahnen die Herren Inspektor Ing. v. Wolff und Ing. Heinrich Werner und Adjunkt Hoffmann, seitens der Stellwagenunternehmung Oberinspektor Symonds und Oberoffizial Scheidl, seitens der Adria-Ausstellung Chefarchitekt Tominschek. Die Probefahrt fand auf der dauernd zu befahrenden Strecke Stefansplatz - Adria-Ausstellung statt und hatte ein durchaus befriedigendes Ergebnis. Im Untergeschoß wurden 14, im Obergeschoß 15 Sitzplätze gestgesetzt zusammen also 29 Sitze unter Dach, auf welchen man vor allen Witterungsunbilden geschützt ist. Dieser neue nach den Entwürfen des Straßenbahndirektors Spängler erbaute Autobus ist die erste überhaupt bekannt gewordene Ausführung eines Autobusses mit geschlossenem Oberdecke und ist daher mit Recht als „Type Wien“ zu bezeichnen. Der neue Wagen wurde bereits ^{heute} ~~gestern~~ nachmittags in den normalen Adria-Ausstellungsverkehr eingestellt und wird sich auf diese Weise die beste Gelegenheit ergeben, diese Ausführung gegenüber den älteren Wagen mit offenem Oberdeck unter den verschiedenen Witterungsverhältnissen zu erproben. Für den Nachtverkehr ist der Umstand von Wert, daß das Oberdeck gut beleuchtet ist.

Aus dem Rathause. Der Stadtrat hält in der kommenden Woche am Dienstag und Mittwoch um 10 Uhr vormittags Sitzungen ab. - Der ungarische Touristenverein in Budapest wird anfangs September dem österreichischen Touristenklub in Wien einen Besuch abstatten. Bei dieser Gelegenheit werden die Reisetilnehmer auch das neue Rathaus besichtigen und von der Gemeindevertretung begrüßt werden.

Verkehrsablenkung. Anlässlich der Auswechslung der Gleisanlagen an der Kreuzung Sechshausenerstraße - Gürtel wird der Fuhrwerksverkehr von Montag, den 28. d.M. auf die Dauer der Bauarbeiten (voraussichtlich 5 bis 6 Tage) wie folgt abgelenkt: Von der Sechshausenerstraße durch die Ullmannstraße zum Sechshausergürtel, bzw. durch die Turnergasse und Herklotzgasse zum Mariahilfergürtel; vom Sechshausergürtel durch die Ullmannstraße zur Sechshausenerstraße bzw. durch die Mollardgasse und Wallgasse zur Gumpendorferstraße; von der Gumpendorferstraße durch die Wallgasse und Mollardgasse zum Sechshausergürtel, bzw. durch die Wallgasse und Mittelgasse zum Mariahilfergürtel; Vom Mariahilfergürtel durch die Mittelgasse und Wallgasse zur Gumpendorferstraße bzw. durch die Klementinengasse - Turnergasse - Herklotzgasse - Krausgasse zur Sechshausenerstraße.

Heilung von Lupuskranken. In der heutigen Stadtratsitzung berichtete StR. Dr. Haas über die Bewilligung eines Beitrages zu den Belichtungs - bzw. Verpflegskosten für nach Wien zuständige Lupusranke. Nach seinem Antrage wurde der Beschluß gefaßt:

Der Magistrat wird ermächtigt, vom 1. August angefangen bis auf Widerruf $\frac{3}{8}$ der Belichtungskosten für die in der Wiener Lupusheilstätte ambulatorisch behandelten, nicht im Lupusheim aufgenommenen und die Hälfte der Verpflegskosten für die im Lupusheim untergebrachten armen nach Wien zuständigen Lupuskranken zu bezahlen unter der Voraussetzung, daß für die erstgenannten Gruppr $\frac{3}{8}$ der Belichtungskosten vom Lande Nieder - Oesterreich und $\frac{2}{8}$ von der Stiftung Heilstätte für Lupusranke und für die zweite Gruppe die andere Hälfte der Verpflegskosten vom Lande Nieder - Oesterreich getragen werden. Für einen Kranken werden entweder Belichtungs - oder Verpflegskosten, niemals aber beide gleichzeitig gezahlt und die Gesamtsumme der an die Stiftung Heilstätte für Lupusranke zu zahlenden Belichtungs - und Verpflegskostenquoten darf den Betrag von 10.000 K jährlich nicht übersteigen. Ueber den genannten Betrag hinaus wird von der Gemeinde Wien keinerlei Zahlung geleistet.

Lagerhaus der Stadt Wien. In der letzten Sitzung des Stadtrates wurde der vom VB. Hoß vorgelegte Rechnungsabschluß des Lagerhauses der Stadt Wien für das Jahr 1912 zur Kenntnis genommen. Die Einnahmen und $\frac{1}{2}$ Abschreibungen per 757.351 K weisen gegenüber dem Präliminare eine Erhöhung von 25.541 K, die Ausgaben und Abschreibungen per 738.552 K gleichfalls eine Erhöhung von 17.942 K auf.